

BlueLiner erlebten Gänsehaut-Gefühl

Herrmann und Althoff genossen ihren Einlauf ins Münchener Olympiastadion.

München. Eine Teilnahme am München-Marathon ist mehr als nur eine persönliche Herausforderung, denn 42,195 Kilometer kann man überall laufen. Ein Start in der bayrischen Metropole aber verknüpft das sportliche mit einem touristischen Erlebnis.

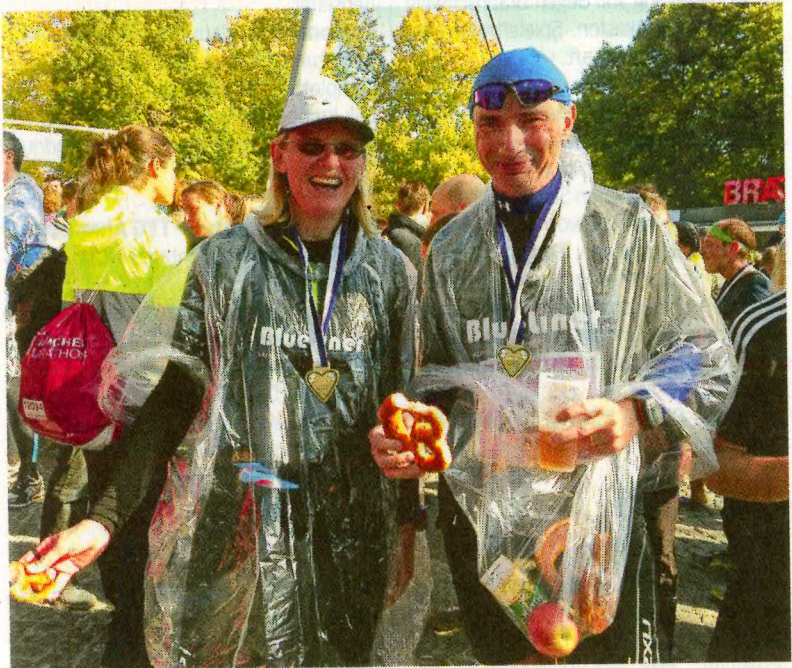
Olympiapark, Englischer Garten, Marienplatz, Rathaus, Oper-Residenz, das Siegestor und der Zieleinlauf durch das Marathon-tor in das legendäre Münchener Olympiastadion. So lauteten nur einige Stationen entlang der eindrucksvollen Strecke dieses Marathons.

7957 Teilnehmer starteten bei weiß-blauem Himmel im Olym-

piapark, unter ihnen die Wolfenbütteler BlueLiner Katrin Herrmann und Axel Althoff.

Herrmann strebte eine Zeit von unter vier Stunden an, erreichte das gesteckte Ziel mit 3:59:14 Stunden. Althoff ließ es ab dem 25. Kilometer gemütlicher angehen, war es doch schon sein zehnter Marathon in diesem Jahr. Am Ende lief er, wie er selbst anschließend beschrieb, mit Gänsehaut in das Olympiastadion ein. Die Uhr blieb für Althoff bei 4:18:09 Stunden stehen.

„Die Platzierung war egal. Das Erlebnis, nicht das Ergebnis stand für uns beide im Vordergrund“, sagte BlueLiner Althoff. *rp*



Katrin Herrmann und Axel Althoff genossen nach dem Marathon die bayrischen Brezeln und das alkoholfreie Weißbier.

Foto: Schneider/BlueLiner

19.10.13